

Inhaltsverzeichnis.

I. Beschluß der Bürgerschaft vom 24. Mai 1911	S. 449.
II. Mitteilung des Senats vom 26. Mai 1911:	
1. Budget des Schlachthofs für das Rechnungsjahr 1911.....	" 451.
2. Herstellung von Plattenbelag in der Theodorstraße	" 451.
3. Eingabe der Schutzmannschaft wegen Gehaltserhöhung	" 451.

Beschluß der Bürgerschaft

vom 24. Mai 1911.

1. Eingabe der Schutzmannschaft wegen Gehaltserhöhung.

Die Bürgerschaft überreicht die beifolgende Eingabe dem Senat mit dem Ersuchen, sie der Deputation wegen der Beamtengehälter als Material zu überweisen.

2. Enteignung von Planstraßengrund (Änderung des § 68 der Bauordnung vom 21. Oktober 1906 und des Gesetzes vom 15. Juli 1909, betreffend die Enteignung von Privatgrund zur Regelung der Straßenlinien usw. — Gesetzblatt S. 91 ff.).

Die Bürgerschaft genehmigt die vorgelegten Gesetzentwürfe mit der Maßgabe, daß zwischen die Artikel 3 und 4 des Gesetzes wegen Änderung des Gesetzes vom 15. Juli 1909 folgender Artikel 3a eingeschaltet wird:

Dem Absatz 1 des § 3 wird folgender Satz hinzugefügt:

Die Entschädigungssumme, die später rechtskräftig festgesetzt oder durch Vergleich vereinbart wird, ist von dem Zahlungspflichtigen vom Tage der Rechtskraft der Enteignungsverfügung an mit vier vom Hundert jährlich zu verzinsen.

Die Bürgerschaft ersucht den Senat, den § 68 der Bauordnung und das Gesetz vom 15. Juli 1909 in der heute angenommenen Fassung unter fortlaufender Numerierung der Paragraphen neu bekannt zu machen.

3. Erwerb des Eigentums und des Erbbaurechtes an Teilen des Unser Lieben Frauen-Kirchhofes.

Die Bürgerschaft genehmigt den vorgelegten Vertrag mit der Unser Lieben Frauen-Gemeinde (Verhölgn. S. 393/394) und bewilligt die für das eingeräumte Erbbaurecht zu bezahlende Entschädigung von..... M 19 452,— sowie an Kosten und Abgaben..... " 348,—

insgesamt demnach... M 19 800,—

als außerordentliche Ausgabe auf das Budget für 1911, während der für die zum Stadthausneubau zu erwerbende Grundfläche zu zahlende Kaufpreis von 5000 M aus den für den Neubau des Stadthauses bewilligten Mitteln zu bestreiten ist.

4. Darlehen zur Anlegung von Spülaborten.

Die Bürgerschaft nimmt den Bericht dankend entgegen.

5. Stadtbremische Armenpflege.

Die Bürgerschaft bewilligt den in der Mitteilung des Senats vom 9. Mai 1911 (Verhölgn. S. 401) bezeichneten Mehrbedarf von 59 500 M für das Rechnungsjahr 1910 nach.

6. Budget des Schlachthofs für das Rechnungsjahr 1911.

Die Bürgerschaft genehmigt das Budget des Schlachthofs für das Rechnungsjahr 1911 mit der Maßgabe, daß der unter Titel IV Pos. 7 der Ausgaben eingestellte Betrag von 50 000 M für Amortisation unter Vorbehalt eingestellt wird.

Sie genehmigt die Übertragbarkeit der Ausgabepositionen I b—d, II, VII und IX bis XI.

7. Kommission wegen Deckung des Fehlbetrages beim Wasserwerk.

Die Bürgerschaft wählt die Herren Dr. Apelt, Brasch, Sagemeyer, Henke, Koch, Nikolaus, Richter von Spreckelsen, Stichnath, Tegtmeier.

8. Automobil für das Elektrizitätswerk.

Die Bürgerschaft lehnt den Antrag (Verhdlgn. S. 405) ab.

9. Unterführung der Hastedter Chaussee unter der Eisenbahn Bremen-Hannover.

Die Bürgerschaft beschließt:

- 1) den Abänderungen des Projekts für den Fußgängertunnel im Zuge der Verdenener Chaussee sowie des Vertrages zwischen der Königlichen Eisenbahndirektion Hannover und dem Kommissar des Senats in Eisenbahnangelegenheiten zuzustimmen,
- 2) für die Ausführung des Projektes 412 150 M abzüglich der bereits auf das Budget für 1910 nachbewilligten 50 000 M zur Verfügung zu stellen, und zwar durch nachträgliche Einstellung von 250 000 M in das laufende Budget und durch Bewilligung von 112 150 M auf das Budget für 1912,
- 3) dem vorgelegten, wegen des neuen Vertrages in den Daten abgeänderten Gesetzentwurf die Mitgenehmigung zu erteilen.

10. Herstellung von Plattenbelag in der Theodorstraße.

Die Bürgerschaft ist damit einverstanden, daß die auf 700 M veranschlagten Kosten für den bezeichneten Zweck (Verhdlgn. S. 412) aus den für den Ausbau der Schleswigerstraße bewilligten Mitteln entnommen werden.

11. Bremer Straßenbahn.

Die Bürgerschaft ersucht den Senat, die zuständige Behörde zu veranlassen, mit der Direktion der Straßenbahn zu beraten, ob es sich empfiehlt, Jahresstreckenarten auszugeben, und über das Ergebnis dieser Verhandlungen zu berichten.

12. Schulgeld.

Die Bürgerschaft ersucht den Senat, die Schuldeputation mit einem Bericht darüber zu beauftragen, ob es sich empfiehlt, das Schulgeld für die entgeltlichen Volksschulen aufzuheben.

13. Stadttheater.

Die Bürgerschaft ersucht den Senat, die Deputation für das Städtische Orchester und das Stadttheater zu beauftragen, alljährlich eine Übersicht über die Einnahmen und Ausgaben der beiden Institute zu geben, die sich namentlich auch auf die baulichen Ausgaben, einschließlich der Unterhaltung des Stadttheaters erstreckt.

14. Volksschulen.

Die Bürgerschaft erinnert an ihren Beschluß vom 27. September 1905 und ersucht den Senat, die Schuldeputation mit einem Berichte darüber zu beauftragen, ob es sich empfiehlt, die Volksschullehrer ähnlich wie die Lehrer an höheren Schulen für Überstunden, botanische Exkursionen, Verwaltung der Bibliotheken, Sammlungen etc. zu honorieren.

Mitteilung des Senats

vom 26. Mai 1911.

1. Budget des Schlachthofs für das Rechnungsjahr 1911.

2. Herstellung von Plattenbelag in der Theodorstraße.

Zu den oben genannten Gegenständen tritt der Senat dem Beschlusse der Bürgerschaft vom 24. Mai d. J. bei.

3. Eingabe der Schutzmannschaft wegen Gehaltserhöhung.

Die erwähnte Eingabe ist der Deputation wegen der Beamtengehälter überwiesen.
